

Hs 163

## **Arnold von Harff: Pilgerreise · Roland von Waldenburg: Reise**

R. v. Waldenburg Papier 251 Bl. 29.5 x 20.5 Niederrhein nach 1567

Moderne Foliierung unter Einbeziehung der Spiegelblätter (1 u. 251); unbeschrieben: 4, 157, 231<sup>v</sup>, 232-250. Ein Schreiber: Roland von Waldenburg (1542-1591; aus dem Zweig Unterbach, Amtmann von Mettmann); WOLFGANG KLOSE: Corpus alborum amicorum. Beschreibendes Verzeichnis der Stammbücher des 16. Jahrhunderts. Stuttgart 1988, S. 36, 334, erwähnt einen Stammbucheintrag (1565) von Waldenburgs in Groningen, Rijksarchief Ms 2580.

Einband: zeitgen. Pergamentumschlag mit Lederschließen; Aufschrift (Buchrücken): *ARNOLDI de Harff 1498 et ANONYMI Reysen*. Spiegelblätter (fol. 1 u. 251): ein in der Mitte geteiltes Blatt aus einem großformatigen Antiphonar (ca. 40.0 x 30.0 cm): Textura, 15. Jh. mit Hufnagelnotation auf vier Linien. Officium in natale plurimorum martyrum, CAO 2, 123; VD<sup>f</sup> = 1<sup>v</sup> Ad matutinum: CAO 3, Nr. 3539; 4881; 4764; HD<sup>f</sup> = 251<sup>f</sup>: CAO 3, Nr. 5100 u. 4733; VD<sup>v</sup> = 1<sup>v</sup> Schluß von CAO 3, Nr. 4132; es folgen: CAO 3, Nr. 2021; 1935; 3717; HD<sup>v</sup> = 251<sup>v</sup>: CAO 3, Nr. 1212 mit Respons und Versikel.

Herkunft: im Besitz des Schreibers, Roland von Waldenburg, gen. Schenkern (16. Jh.): 1<sup>f</sup> *Procul absit gloria vulgi. Qui sapit in tacito gaudeat ipse sinu. Rolandus à Waldenburgh cognomento Schenckernn etc. hunc librum propria descripsit manu.*; auf fol. 155<sup>v</sup> ein Besitzeintrag (?): *1582 den 15 marsij E. D. V. Gelferz ...* (Rest des Namens unlesbar). Rötelfstift-Signatur der Senckenbergischen Bibliothek "A 28" (gebessert aus "29") auf Bl. 1<sup>f</sup>; auf Bl. 3<sup>f</sup> Stempel-Signatur der B.S.: "MS. No. 28" und Angaben Senckenbergs zum Inhalt und zum Erwerb der Handschrift: (1) *ARNOLDI DE HARFF Nobilis Juliancens. Itinerarium in orientis regiones anni M CCC XCVIII. descriptum manu Rolandi à Waldenburch dicti Schenckherrn.* (2) *Itinerarium ANONYMI MDLXI conscriptum advenisse videtur. In utroque vero sunt varia notatu digna. Emit HCB de Senckenberg ex Wickeburgiana Viennae MDCCLXIV.* (Bibliothek der Freiherren, späteren Grafen Capello von Wickenburg; vgl. CONSTANT VON WURZBACH: Lexikon des Kaiserthums Oesterreich 55 [Wien 1887], S. 226).

Schreibsprache: hochdeutsch (mit rhein-maasländischer Färbung); BORCHLING: niederfränkisch.

ADRIAN, S. 57; BORCHLING IV, S. 133.

### **1. 5<sup>f</sup>-155<sup>f</sup> Arnold von Harff: Pilgerreise**

Titel von späterer Hand: *Pilgerschafft, so Arnoldus von Harff ins gelobte auch andere landen verrichtet, und in diesen buch selbst beschrieben. 1498. | Dem durchleuchtigen hoichgeborn fursten vnd furstinnen, herrn vnd frawen, herrn Wilhelm vnd frawen Sybilla, marckgraiiffinnen von Brandenburgk ...* [zehnte und elfte Zeile des Blattes mit dem Namen des Verfassers ausgeschnitten] ... 5<sup>v</sup> *Ich Arnoldus von Harff rytter* [diese Worte übermalt] ... — *vnd ahn sorge nitt mögen vollnbringen. Bydtt Gott vur den pylgrum, wegeweysen, vnd dichter, amen.*

Federzeichnungen: 33<sup>v</sup> Vornehmer Venezianer; 34<sup>v</sup> Der Doge von Venedig; 38<sup>v</sup> Zwei Venezianische Frauen mit Rosenkränzen; 49<sup>v</sup> Vogel Strauß mit Hufeisen; 50<sup>v</sup> Zwei Männer in griechischer und türkischer Tracht und Einsiedler; 54<sup>f</sup> Löwe (Leopard?); 55<sup>v</sup> Krokodil; 57<sup>f</sup> griechischer Einsiedler; 60<sup>v</sup> Sultan von Kairo mit zwei Leibwächtern; 62<sup>v</sup> Schaf mit Fettschwanz; 64<sup>f</sup> vier orientalische Männer

(Christ, Jude, Heide und Türke); 68<sup>f</sup> Giraffe; 69<sup>f</sup> Mameluckischer Krieger; 70<sup>v</sup> Arabische Frau in Kairo; 71<sup>f</sup> Araber mit seiner Frau auf einem Esel; 76<sup>v</sup> Mann auf Kamel mit Führer; 77<sup>f</sup> Arabischer Krieger mit Lanze auf einem Pferd; 80<sup>f</sup> Der Pilger Arnold vor der Heiligen Katharina, mit Wappendarstellung; 84<sup>v</sup> Zwei syrische Männer; 88<sup>v</sup> schwarze Amazonen; 89<sup>f</sup> Fabelwesen (Walfisch und Leviathan); 89<sup>v</sup> Mann und Frau (Thomiten); 91<sup>f</sup> Arnold von Harff vor dem hl. Thomas; 92<sup>v</sup> Zwei Mohren (Bewohner von Lack); 93<sup>v</sup> Zwei Mohren (Cenophali); 95<sup>f</sup> Meerkuh und -ochse; 96<sup>f</sup> Schlange; 100<sup>f</sup> Steinbock (Gewinnung des Bisams); 101<sup>f</sup> Steinbock (durchgestrichen); 101<sup>v</sup> Mameluckischer Reiter mit Lanze; 103<sup>f</sup> Arnold von Harff in Gefangenschaft zu Gazera; 121<sup>f</sup> Schlange mit Vogel; 138<sup>v</sup> Mann mit Langschwert und Frau mit Spindel (Gascognier); 139<sup>v</sup> Zwei Frauen aus Biscaien; 140<sup>v</sup> Todesstrafen in Spanien; 145<sup>v</sup> Mann und Frau aus der Bretagne; 146<sup>v</sup> Mont S. Michel (Arnold von Harff vor dem Engel S. Michael, der den Teufel besiegt).

Ausgabe: E. VON GROOTE (Hrsg.): Die Pilgerfahrt des Ritters Arnold von Harff. Köln 1860. Vgl. VOLKER HONEMANN: Zur Überlieferung der Reisebeschreibung Arnolds von Harff. In: ZfdA 107 (1978), S. 165-178, hier S. 170-171 zur Hs.; vgl. <sup>2</sup>VL 1 (1978), Sp. 471 f. (VOLKER HONEMANN) und Art. Pilgerreiseberichte über Palästina. In: <sup>2</sup>VL 7 (1989), Sp. 687 ff. (DIETRICH HUSCHENBETT), hier Sp. 689 (Nr. 5; mißverständlich: das an Arnold von Harff anschließende "Itinerarium v.J. 1561" könnte irrtümlich als ein weiterer Pilgerreisebericht angesehen werden); PETER A. JORGENSEN, BARBARA M. FERRÉ: Die handschriftlichen Verhältnisse der spätmittelalterlichen Pilgerfahrt des Arnold von Harff. In: ZfdPh 110 (1991), S. 406-421 (15 Hss.), hier S. 409 (Sigle G); ROBERT ELSIE: The Albanian Lexicon of Arnold von Harff, 1497. In: Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung 97 (1984), S. 113-122; KLAUS SIEWERT: Das bretonische Glossar im Reisebericht des Ritters Arnold von Harff. In: Zeitschrift für Celtische Philologie 44 (1991), S. 239-272 (14 Hss.), hier S. 254 (Sigle e), Edition des bretonischen Vokabulars S. 258-260 (mit Varianten von e, in der Gießener Hs fol. 145<sup>v</sup>-146<sup>f</sup>); HALM: Reiseberichte, Nr. 111 (S. 273-281, 554 f.; mit weiterer Literatur und weiteren Ausgaben).

## 2. 155<sup>v</sup>-156<sup>v</sup> **Geburtshoroskop für Roland von Waldenburg**

*Natus quidam Rolandus anno domini 1542. mense Decembri die 10 ... De plaese des leuens is den neunzienste graedt vom bock ... — vnd zolernen allerley kunsten besonder geomantiam, arithmetiam, astrologiam, vnd poetriam.*

Verfasser wohl ein niederländischer Astrologe. Sprache nach BORCHLING IV, S. 133 ein "Mischmasch von Nld., Nfr. und Hd."

## 3. 158<sup>f</sup>-231<sup>f</sup> **Roland von Waldenburg: Reise durch Frankreich und Italien (1561-1567)**

*Anno M. DLXI. Collen im Spaden bey der neuen martt zur herberch gewesen ... — Bacharach. Ein kleines stetgen vffen Rhein gelegen wilchs auch wegen der guitten weyn so dor vollen, beroemtt.*

Dt., ital., lat. Reinschrift, wohl erst nach der Rückkehr im September 1567 angefertigt. Die Reise führt über Frankreich, die Schweiz nach Italien. Von Waldenburg notierte vor allem die Sehenswürdigkeiten in den Städten Italiens — antike Ruinen, Inschriften aus alter und neuerer Zeit. Zur Familie von Waldenburg vgl. HANNA EGGERATH: Anna Quad, geboren um 1505 in Haus Unterbach. Erkrath 1998 (= Heimatforschung. Eine Schriftenreihe des Stadtarchivs Erkrath 2), passim (S. 164-170 Missive des Vaters; Begleitbrief für das Studium in Paris). Vgl. ULRICH SEELBACH: Humanistische Bildungsreise in die antike Welt. Roland von Waldenburg in Italien (1566-1567). In: Erkundung und Beschreibung der Welt. Zur Poetik der Reise- und Länderberichte. Hrsg. von XENJA VON ERTZDORFF und GERHARD

GIESEMANN. Amsterdam 2003 (= Chloe 34), S. 135-162; von DIETRICH HUSCHENBETT fälschlich unter die Palästina-Pilgerreiseberichte gerechnet: <sup>2</sup>VL 7 (1989), Sp. 687-696 (hier Nr. 5, vgl. 694 D,a).

Initien sind übertragen; Beschreibung beendet 4.8.2005